

PFARRBLATT

Hoffende
Schuld



30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Oktober 2025

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

Sirach 35,15b-17.20-22a

2. Lesung:

2. Timotheus 4,6-8.16-18

Evangelium: Lukas 18,9-14

40954



Ildiko Zavrakidis

» Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

40956

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

Peter Heidutzek



Pharisäer und Zöllner

Vielleicht ist der dauernde Vergleich mit anderen eine der Folgen vom Biss in den Apfel vom Baum der Erkenntnis. So werden wir aus jenem möglichen Paradies auf Erden vertrieben, wo wir, ohne nachdenken zu müssen, das Richtige tun. Die Urteile über uns und andere sind sehr fehleranfällig. Wenn wir die gesamte „Beurteilungsenergie“ im privaten Bereich und in den Medien in wirkliche Kraft verwandeln könnten, wären viele Probleme der Menschheit leicht zu lösen.



Kirche: das ist immer die Gemeinschaft der Zöllner. Gemeinschaft derer, die um ihre Schuld und ihre Schwachheit wissen. Und zugleich auf das Erbarmen Gottes hoffen. Nicht die schlechteste Gemeinschaft. Nur die Pharisäer erkennen den Wert dieser Gemeinschaft nicht. Und schließen sich

so aus. Anstatt über die Schlechtigkeit der Menschen zu lamentieren, zuallererst die eigenen Fehler erkennen und sich dann freudig in die Gemeinschaft der Erbarmungsbedürftigen und auf Erbarmen Hoffenden einreihen. So geht Kirche – auch heute.

Bibelwort: **Lukas 18,9-14**

AUSGELEGT!

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis:

Fühle ich mich von den Worten Jesu, vom Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner im Tempel angesprochen? Das ist die erste Frage, die sich stellt. Fühle ich mich nicht angesprochen, sollte ich mir bewusst sein, dass ich Gefahr laufe, angesprochen zu sein. Die Überlegung: Wie dieser hochmütige Pharisäer bin ich nicht, lässt mich zu ihm werden. Wie der hochmütige Pharisäer bin ich nicht – dieser Gedanke ist nah dran an

dem, was der Pharisäer denkt: „Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort.“

Fühle ich mich von den Worten Jesu, von seinem Gleichnis angesprochen – gut so. Und doch Vorsicht: Es gibt auch einen Hochmut der eigenen Schuld: Ich bin so schlecht, mir ist nicht mehr zu helfen, selbst Gott kann mir nicht vergeben. Das ist nicht demütig, sondern nur auf eine verkehrte Weise Hochmut. So ist der Zöllner nicht. Er weiß um seine Schuld, doch hofft er auf Vergebung: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“ In diese Worte stimme ich gerne mit ein.

Michael Tillmann

GOTTESDIENSTE - 25. Oktober bis 02. November 2025

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 25.	18:00	Hl. Messe	Hl. Daria † Johann Steiner u. Enkelkind Kerstin † Großeltern u. deren Ang. † Eltern, Bruder u. Neffen † Maria u. Alois Gelbmann † Gatten, Eltern, Schwiegereltern u. Bruder
So 26.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	30. Sonntag im Jahreskreis † Theresia u. Johann Steiner † Eltern Alexander u. Johanna Steiner Für die Pfarrgemeinde
Mo 27.	09:00	Hl. Messe	Hl. Sabina
Di 28.	15:00	Hl. Messe	Hl. Simon / Hl. Judas Im Haus Katharina
Mi 29.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Hermelinde
Do 30.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Alfons
Fr 31.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Wolfgang Zu Ehren des Hl. Antonius
Sa 01.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Allerheiligen † Georg Leiner u. Ang. † Franz Lentsch u. Ang.
So 02.	10:00 18:00	Hl. Messe Requiem	Allerseelen Für die Pfarrgemeinde In der Aussegnungshalle

*Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

So,	26.10.	Nationalfeiertag
	10:00	Kinder-, Jugend- u. Familienmesse
	11:30	Taufe - Jonas Gelbmann 
	15:00	Sonntagstreffen der Caritas bei Kaffee u. Kuchen. Pater Gabriel präsentiert uns Bilder u. Videos aus seiner Heimat. Alle sind herzlich eingeladen!
Di,	28.10.	15:00 Heilige Messe im Haus Katharina
Sa,	01.11.	Allerheiligen
	08:00	Hl. Messe
	10:00	Hl. Messe
	14:00	Gräbersegnung
	17:00	Totengedenken am Kriegerdenkmal
So,	02.11.	Allerseelen
	10:00	Hl. Messe
	18:00	Requiem in der Aussegnungshalle

41024 00 Foto: Mauritius images



ALLERHEILIGEN:

Das Fest der unbekannten Heiligen,
deren Namen wir nicht kennen;
die mitten unter uns unerkannt leben.

*Auch heuer wollen wir wieder an der Aktion
„Weihnachten im Schuhkarton“ teilnehmen.
(Genauere Infos siehe ausgelegte Folder)*

Abgabetermin ist der 2.11. nach der 10:00-Uhr-Messe
und bis zum 16.11. nach jeder Hl. Messe bei P. Gabriel.



*Achtung Zeitumstellung! In der Nacht vom 25. auf 26.
Oktober wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt*

